



Pressemitteilung

Abenteuer Zukunft: Jugendliche entdecken ihre Stärken

„komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“: Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler mit einem innovativen Erlebnisparkours in Duisburg. Eine landesweite Initiative der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

24. Mai 2011 – „Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“ So lautet eine zentrale Botschaft des Projekts „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, das heute in Duisburg beginnt. Unter der Schirmherrschaft von Dr. Stefan Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, entdecken 550 Jugendliche der 7. und 8. Klassen von Haupt- und Förderschulen bis zum 26. Mai in einem 500 Quadratmeter großen Erlebnisparkours ihre Stärken. Mit Tempo geht es handlungsorientiert durch sechs Stationen: vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergibt die Moderation verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler. An so genannten „Stärkeschränken“ mit spannenden Materialcollagen erfahren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche mit schlechteren Startchancen frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen.

Studien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) belegen den Einfluss eingeschränkter Berufsperspektiven bildungsferner Jugendlicher auf deren persönliche Lebensgestaltung. In der Tendenz riskieren sie häufiger ungeplante Schwangerschaften und haben eher Schwierigkeiten, gleichberechtigte Beziehungen aufzubauen. Die Entwicklung realisierbarer Zukunftsperspektiven ist neben Verhütungsinformation der wirkungsvollste Beitrag zur Prävention unerwünschter Schwangerschaften. Dazu gehören die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und das Vertrauen in die eigenen Stärken. Diese zu kennen, hilft weiter: im Alltag, in Beziehungen und natürlich vor allem, wenn die Berufswahl ansteht.

Bei mehr als 350 dualen Ausbildungswegen sowie zahlreichen schulischen Ausbildungen und Studienmöglichkeiten ist es für Jugendliche nicht einfach, sich zu orientieren. Die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit engagiert sich daher auf vielfältige Weise für eine frühzeitige berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler. Unter dem Motto „Prävention statt Reparatur“ unterstützen darüber hinaus Berufsberaterinnen und Berufsberater aus den landesweit 33 Agenturen für Arbeit „tatkräftig“ das Projekt „komm auf Tour“.





Über den Erlebnisparkours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnerinnen und Partnern der Berufsorientierung und Lebensplanung. Die Mütter und Väter der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabgang konkret unterstützen können. Die Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen. Nach der erfolgreichen Realisierung in 2008, 2009 und 2010 findet „komm auf Tour“ in Duisburg in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt.

Gerade für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ist eine berufliche Ausbildung ein Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. So sind sich Schulen und andere externe Akteure wie Institutionen der Wirtschaftsförderung, Bildungsträger, Selbstorganisationen und Unternehmen sowie Eltern der besonderen Verantwortung bewusst und leisten ihren Beitrag, um gute Rahmenbedingungen im Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen.

In dieser Verantwortung und weil es vor dem Hintergrund der demographiebedingten Fachkräfteproblematik alle Potentiale zu nutzen gilt, haben die Unternehmen, regional unterschiedlich, mehr Ausbildungsstellen den Arbeitsagenturen gemeldet. Für Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte bieten sich daher vermehrt Chancen, trotz vermeintlicher oder tatsächlicher Defizite, die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe über eine erfolgreiche berufliche Ausbildung zu erreichen.

Bei „komm auf Tour“ in Duisburg arbeiten in diesem Jahr folgende regionale Akteurinnen und Akteure der Berufsorientierung und der Lebensplanung zusammen:

- Agentur für Arbeit Duisburg
- Bildungsholding Stadt Duisburg – Referat Schulische Bildung, Übergang Schule-Beruf
- Bildungsholding Stadt Duisburg – BMBF-Projekt „Lernen vor Ort“, Bildungsübergänge
- Diakoniewerk Duisburg GmbH
- Duisburger Werkkiste – Katholische Jugendberufshilfe gemeinnützige GmbH
- ESTA-Bildungswerk gGmbH, Projekt „FiBA“
- Fachberater Schule / Beruf beim Schulamt der Stadt Duisburg
- Frauenberatungsstelle Duisburg
- Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH
- Haus im Hof – staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere
- Koordinator für den Lehrerarbeitskreis der Förderschulen der Stadt Duisburg
- MABILDA Mädchenbildungsarbeit e.V.
- Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg
- pro familia – Beratungsstelle Duisburg
- RAA Duisburg
- Regionalagentur Niederrhein
- Stadt Duisburg

Veranstaltungshinweis

Informationsabend für Eltern:

Mittwoch, 25. Mai 2011, von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Franz-Grave-Halle, Schulstraße 29, 47166 Duisburg-Bruckhausen



Zusatzangebot für Schulen

Das Projekt „komm auf Tour“ ist strategisch mit der ebenfalls landesweit angelegten Initiative „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen verbunden. Über die Stiftung Partner für Schule NRW können sich die Schulen für schulformspezifische Module bewerben. Weitere Informationen unter www.zukunft-foerdern.de.

Diese Pressemitteilung, Hintergrundinformationen, Fotos sowie den Tourplan mit den weiteren Stationen des Erlebnisparcours finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de.

Kontakt für Rückfragen i. A. BZgA und Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit
Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Tel. 0221 272255-0, Fax 0221 272255-10, E-Mail info@sinus-bfk.de